FREITAG, 15. SEPTEMBER 2023
www.unter-emmentaler.ch

HEUTE GROSSAUFLAGE 24 163 EXEMPLARE

Unter-Emmentaler

DIE ZEITUNG FÜR DEN OBERAARGAU, DAS EMMENTAL UND DAS LUZERNER HINTERLAND

Post CH AG, AZ 4950 Huttwil

148. Jahrgang, Nummer 73 Einzelpreis Fr. 1.50

HUTTWIL
Flyer: Massenentlassung
80 Mitarbeitenden der Flyer AG droht die Entlassung. Nach massivem Umsatzrückgang prüft die Firma Sparmassnahmen. **Seite 2**

LANGENTHAL
Gassechuchi im Wandel
Ursprünglich versorgte die Gassechuchi Randständige mit Gratismahlzeiten. Jetzt sind Lebensmitteltaschen und Kleider gefragt. **Seite 9**

UNIHOCKEY
Auf Titeljagd
Die Unihockeymeisterschaft läuft. Was wollen die Regionalen erreichen? Das NLA-Frauenteam «Skorps» will einen Titel. **Seite 17**

UE 36845
ZEIT FÜR EINEN ONLINESHOP?
klar

SUMISWALD

Nyffenegger Holz AG in Geschwister-Händen

Die Nyffenegger Holz AG liegt seit drei Jahren in den Händen der Geschwister Karina und Adrian Nyffenegger und dies bereits in vierter Generation. Übernommen haben sie den Betrieb von ihren Eltern Christine und Rudolf Nyffenegger. «Wir durften einen sehr gut funktionierenden Betrieb übernehmen», sagen die beiden.

Die Geschwister Karina und Adrian Nyffenegger führen die Nyffenegger Holz AG in der vierten Generation. Bild: Thomas Peter

Von Marianne Ruch

Der Entscheid, dass die Geschwister den Betrieb gemeinsam übernehmen, fiel nicht von heute auf morgen. «Wir wuchsen auf der Sägerei auf, sind somit von klein auf mit dem Betrieb konfrontiert gewesen», erzählt Adrian Nyffenegger. Der Gedanke, den Familienbetrieb weiter zu führen, wuchs aber erst mit der Zeit. Nach seiner Lehre als Landmaschinenmechaniker und der Ausbildung zum technischen Kaufmann kam Adrian Nyffenegger 2013 in den Betrieb. Karina Nyffenegger nach der KV-Lehre und dem berufsbegleitenden Betriebsökonomie Studium im 2015. «So konnten wir sehen und spüren, wie das Ganze läuft und ob wir uns eine Firmenübernahme überhaupt vorstellen könnten», erzählt sie. «Unser Vater hat uns nicht gedrängt, sagte aber immer, dass er mit 60 Jahren die operative Leitung gerne abgeben möchte. Dieses Ziel haben wir um ein Jahr verfehlt», lacht Adrian Nyffenegger. 2019 fiel dann der Entscheid, dass die Geschwister übernehmen. «Wir konnten einen sehr gut funktionierenden Betrieb mit sehr guten und selbstständigen Mitarbeitenden übernehmen», sagen die beiden anerkennend. Wie ist das, wenn Geschwister zusammen einen Betrieb übernehmen? «Es hat Vor- und Nachteile. Man kennt die Stärken und Schwächen des anderen, wir können Hand in Hand arbeiten und Entscheidungen gemeinsam treffen. Andererseits fehlt manchmal die nötige Distanz», gibt die 33-Jährige offen zu. Doch man spürt: Das sympathische Geschwisterpaar harmoniert.

Bereits gewachsen

Die Leitung ist aufgeteilt: Karina Nyffenegger kümmert sich um die administrativen Belange und um die Pellets, Adrian Nyffenegger um den Transport und die Werkstatt und Vater Rudolf Nyffenegger um die Sägerei. In wöchentlichen Meetings sprechen sich die drei ab. «Unser Vater ist für uns sehr wichtig und wir schätzen es sehr, dass er uns mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen nach wie vor unterstützt», sagt die Geschäftsführerin. Seit der Übernahme im 2020 ist schon einiges passiert. Etwa der Bau des neuen Standortes in Sumiswald mit den Silos für die Lagerung der Holzpellets, dem Parkplatz für die Lastwagen, die Werkstatt und die Büroräumlichkeiten. «Der Neubau brauchte definitiv etwas Mut, doch die Perspektiven in der Holzenergie sehen gut aus und der neue Standort bietet uns viel Potenzial. Der Standort ist ein Glücksfall. Die letzten drei Generationen haben sehr gut vorgearbeitet und dazu beigetragen, dass wir den Schritt wagen konnten», erklärt Adrian Nyffenegger. Der Papierkrieg im Transportwesen hat sich um einiges reduziert, da die Chauffeure neu mit Tablets unterwegs sind. Aus Holz, welches kaum für andere Produkte brauchbar ist, stellen sie neu mit viel Handarbeit Täfer für den Innenausbau her, und der Fahrzeugpark wurden auch um zwei weitere Lastwagen aufgestockt.

Zukunftsorientiert

Mit dem Neubau hat die Nyffenegger Holz AG einen Meilenstein erreicht, wie die beiden sagen. Dennoch wollen sie nicht stehen bleiben. «Wir arbeiten an kleinen Änderungen im Bestehenden und wir haben beim Neubau einige Optionen offen gelassen.» So auch die Möglichkeit, ein drittes Stockwerk auf das Gebäude bauen zu können. Platz für ein drittes Pellet-Silo ist auch vorhanden. Die Planung läuft rollend und es wird sich zeigen, was als nächstes ansteht. Eines ist aber ganz klar: Sie wollen nicht stehen bleiben, die Beständigkeit für ihre Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden behalten und am Ball bleiben, verlässlich bleiben und die guten Beziehungen weiter pflegen. «Wir sind sehr stolz, mit unserem Team über 2500 Kundinnen und Kunden bedienen zu dürfen», sagt Karina Nyffenegger.

Gutes Umfeld

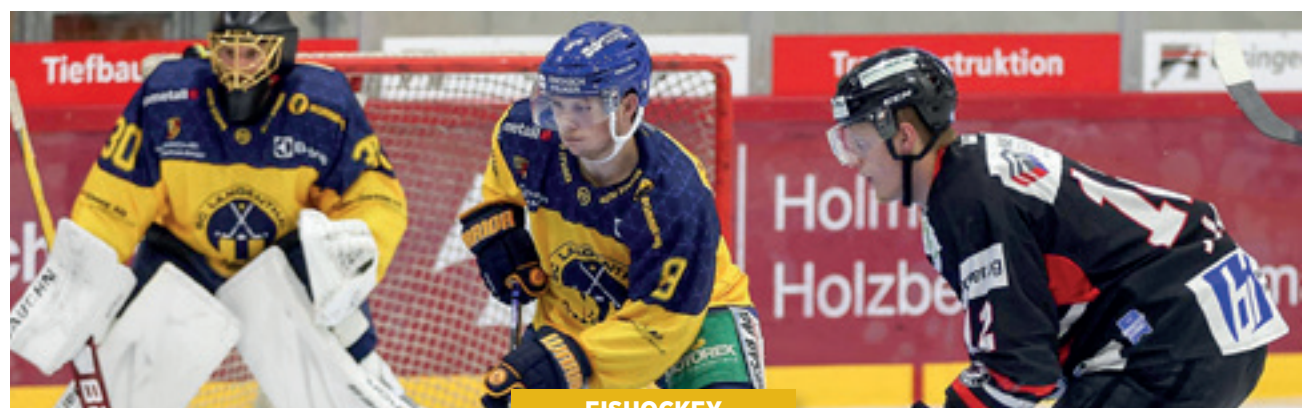
Die Leitung und Organisation benötigt viel Zeit und die Familie muss doch ab und an mal warten. «Wir haben ein sehr gutes Umfeld, das uns unterstützt und sehr viel Verständnis hat. Wir sind sehr dankbar dafür und erachten es nicht als selbstverständlich», sagen beide.
Trotz der Verantwortung, derer sich beide bewusst sind, ist ihnen auch der Ausgleich im Privatleben wichtig. Zeit mit seiner Lebenspartnerin zu verbringen, Fussball zu spielen und Ski zu fahren sind ein Muss für Adrian Nyffenegger. Seine Schwester geniesst ihre Freizeit mit ihrem Mann und dem gemeinsamen Sohn Linus bei Velotouren und Schlitteln.

IN EIGENER SACHE

«UE» lesen, Geld sparen und gewinnen

Mit der heutigen Ausgabe des «Unter-Emmentaler» unterbreiten wir Ihnen attraktive Angebote. Wenn Sie jetzt den «UE» abonnieren, erhalten Sie die Lokalzeitung bis Ende Juni 2024 zum Herbst-Aktionspreis von 99 statt 123 Franken. Zudem nehmen alle Neuabonnenten an der Verlosung von drei Gastro-Gutscheinen (Landgasthof Hirsernbad, Ursenbach, Restaurant zum Kreuz, Sumiswald, und Restaurant Bürgisweyerbad, Madiswil) im Wert von je 100 Franken teil. So oder so erhalten Sie bei Ihrer Bestellung den Monatskalender Emmental 2024 im Wert von 25 Franken kostenlos ins Haus geschickt.

Wir freuen uns auf Ihre Karte.
Verlag und Redaktion
«Unter-Emmentaler»



EISHOCKEY

Nun kommt es zu den Oberaargauer Derbys Hockey Huttwil gegen den SC Langenthal

Die Eishockeymeisterschaft startet. Während die SCL Tigers in der NLA einen Playoffplatz ergattern wollen, kommt es in der dritthöchsten Schweizer Liga, der MyHockey League, zu den mit Spannung erwarteten Oberaargauer Derbys zwischen Hockey Huttwil und dem NLB-Absteiger SC Langenthal. Bild: zvg / Seiten 21 bis 23

UE 36807
erlacher · polster
Ein Garant für solide Polsterarbeit
Facelifting gefällig?
Produkte stega®
Zum Beispiel mit dem Neubeziehen von Polstermöbeln aller Art...
Erlacher Polster GmbH
4900 Langenthal
Chasseralstrasse 18
Telefon 062 965 05 55
info@erlacher-polster.ch
erlacher-polster.ch